

Rasche Mobilmachung des Programms für die Bereitstellung vorübergehender Unterkünfte zur Unterstützung der Opfer von Hurrikan Idalia durch FEMA

Release Date: Januar 26, 2024

FEMA hat das Programm für die Bereitstellung vorübergehender Unterkünfte zur Unterstützung der Opfer von Hurrikan Idalia mit bemerkenswerter Effizienz und Engagement zügig aktiviert. Mit Stand vom 23. Januar hatte FEMA alle von Hurrikan Idalia betroffenen und anspruchsberechtigten Personen in vorübergehenden Unterkünften untergebracht, was den erfolgreichen Abschluss des „Zulassungsverfahrens“ kennzeichnet.

FEMA arbeitet eifrig an der Unterbringung anspruchsberechtigter Opfer und ist bestrebt, ihnen so schnell wie möglich geeignete Unterkünfte zu besorgen. „Unser für Notunterkünfte zuständiges Team arbeitet unermüdlich daran, einen der schnellsten Einsätze für die Unterbringung zum Abschluss zu bringen“, erklärte FEMA-Bundeskoordinator Brett Howard.

Innerhalb von nur 40 Tagen nach Genehmigung des Programms brachte FEMA die erste betroffene Person in einer Notunterkunft unter. Für viele anspruchsberechtigte Haushalte wurde eine vorübergehende Unterkunft auf ihrem Privatgrundstück aufgestellt und es wurden mehrere Grundstücke in Gewerbegebieten für die Unterbringung von FEMA-Wohneinheiten angemietet.

Das Programm für die Bereitstellung vorübergehender Unterkünfte ist ein wichtiger Bestandteil der FEMA-Katastrophenhilfestrategie, da es anspruchsberechtigten Opfern von Katastrophen, die sich im Wiederaufbauprozess befinden, eine sichere und vorübergehende Unterkunft ermöglicht. Nach Hurrikan Idalia genehmigte FEMA am 18. September 2023 die Bereitstellung vorübergehender Unterkünfte in neun Regierungsbezirken: Dixie, Gilchrist, Hamilton, Jefferson, Lafayette, Levy, Madison, Suwannee und Taylor.



FEMA

Page 1 of 2

Dort Ansässige können für bis zu 18 Monate ab dem Datum der Katastrophenerklärung in von FEMA bereitgestellten Wohnwagen oder Mobilheimen wohnen, während sie sich um eine dauerhafte Unterkunft bemühen. Drei Haushalte sind bereits aus von FEMA bereitgestellten Notunterkünften ausgezogen, nachdem sie ihre Pläne für eine dauerhafte Unterkunft umgesetzt hatten.

Der Einzug von Opfern in eine Unterkunft ist mit komplexen Vorgängen wie Bestellung, Installation, Genehmigung, Versorgungsanschlüssen und Inspektionen verbunden. Damit der Prozess reibungslos abläuft, arbeitet FEMA mit Antragstellern, lokalen Behörden, Versorgungsunternehmen und anderen Stellen zusammen, um Hindernisse zu überwinden, die verhindern könnten, dass die Unterkünfte bezugsfertig sind. Die Behörde arbeitet weiterhin an der Straffung des Prozesses, um sicherzustellen, dass betroffene Personen die benötigte Hilfe zeitnah erhalten.

Die neuesten Informationen zum Wiederaufbau in Florida nach Hurrikan Idalia finden Sie unter floridadisaster.org/updates/ und fema.gov/disaster/4734. Folgen Sie FEMA auf X, ehemals Twitter, unter twitter.com/femaregion4 und auf facebook.com/fema.

